

Zur Geschichte – 100 Jahre Studentenwerk Dresden

1918

Aus der studentische Selbsthilfe („Gulaschkanonen“) gründet sich mit Unterstützung durch Dozenten und Bürgertum der Ausschuss für allgemeine Studentenspeisung (Betrieb einer „Lazarett-Mensa“ bis 1919)

1919

04.12. konstituierende Sitzung zur Gründung einer „Hochschul-Wirtschaftsgenossenschaft“, aus der später das Studentenwerk Dresden hervorgehen wird; Gründung eines „Dresdner Hochschul-Vereins“ und des ersten „Allgemeinen Studentenausschusses“ (AStA)

1919 - 1922

Ausbau studentischer Infrastruktur (Arbeitsvermittlung, Wäscherei, Schusterei, Büchervermittlungsamt, Gärtnerei u.a.m.)

1921

Gründung der „Wirtschaftshilfe der gesamten deutschen Studentenschaft e. V.“ in Dresden

1923 - 1925

Bau eines Studentenhauses (eines der ersten in Deutschland) in der Mommsenstraße

1925

Einweihung des Studentenhauses: „ein Ort für Alles“ (Mensa, Bibliothek, Clubräume); die „Hochschul-Wirtschaftsgenossenschaft“ wird in eine GmbH umgewandelt

1926

Deutscher „Amerika-Werkstudentendienst“ mit Sitz in Dresden (studentische Arbeitsvermittlung in die USA)

1927

Hochschul-Wirtschafts GmbH wird in Dresdner Hochschulverein eingegliedert

1927/28

An- und Umbauten am Studentenhaus

1929

Umbenennung der „Wirtschaftshilfe der deutschen Studentenschaft“ in „Deutsches Studentenwerk“ (DSW) mit Sitz in Dresden

1930

Neue Satzung für den Hochschulverein

1933

Das Deutsche Studentenwerk wird in das „Reichsstudentenwerk“ unter Kontrolle der NSDAP überführt

1934

Der Dresdner Hochschulverein wird zum „Studentenwerk Dresden“

1935

Eingliederung der Kunstakademien und Hochschule für Musik in die Studentenwerksarbeit; das Reichsstudentenwerk übernimmt die Fachschulstudenten in Zittau

1938

Auflösung des Studentenwerks Dresden in Folge des „Gesetzes über das Reichsstudentenwerk“

1939

Aufstockung des Studentenhauses

1940

Einzug der Gaustudentenführung in das Studentenhaus

1945

Das Studentenwerk Dresden versucht sich unter Bedingungen der „Entnazifizierung“ neu zu etablieren;

Vermögen des Studentenwerks Dresden wird im Rahmen des Alliierten Kontrollratsgesetzes Nr. 2 (Auflösung und Enteignung aller NS-Organisationen) beschlagnahmt

1946

Rektor der Technischen Hochschule als „Treuhand“ des ehemaligen Studentenwerkes eingesetzt

1948

Überführung des Studentenwerks in die neu gegründete „Soziale Studienhilfe“

1949 – 1989 DDR-Zeit

Die Aufgaben des Studentenwerks werden durch die Hochschulen wahrgenommen:
Neubau vieler Wohnheime und Mensen, massive Förderung „studentischer Kultur“, seit Ende der 1960er-Jahre Gründung vieler „Studentenklubs“

1949

300 Internatsplätze für „Arbeiter- und Bauern-Fakultät“ der Technischen Hochschule

1950

Die FDJ übernimmt Aufgaben des aufgelösten Studentenrates

1953

Ausbau der Mensa Mommsenstraße (heute „Alte Mensa“)

1955

Wohnheim „Reichsstraße“ errichtet (heute Fritz-Löffler-Straße und Sitz der Verwaltung des Studentenwerks Dresden)

1965

Kinderkrippe in der F.-C.-Weißkopf-Straße eröffnet

1968

Studentenklub „Bärenzwinger“ gegründet

1969 – 1971

Wohnheime „Wundtstraße“ gebaut

1972

Einweihung der Wohnheime in der Wundtstraße

1981

Eröffnung der „Neuen Mensa“ an der Bergstraße

01.07.1991

Neugründung des Studentenwerks Dresden

Übertragung von Wohnheimen und Mensen aus den Hochschulen; Arbeitsbereich auch in Zittau und Görlitz;

Erste „Dresdner Studententage“

1992 – 2009

Leitung des Studentenwerks Dresden durch Dr. Rudolf Pörtner: „**Aufbau eines modernen Dienstleistungsunternehmens**“ (d. h. Ausrichtung von Zustand und Angebot an die neuen Aufgaben, deren dringendste die Sanierung von Wohnheimen und Mensen sowie die weitere Förderung der umfangreich vorhandenen „studentischen Kultur“ sind)

13.07.1992

Gründung der Hochschule Zittau/Görlitz, das Studentenwerk Dresden übernimmt die Betreuung der Studenten

1993

Sanierung des Wohnheims Reichenbachstraße

1994

Neuer Slogan „Service rund ums Studium“;

Das Studentenhaus TUSCULUM wird in einer Villa in der August-Bebel-Straße 12 eröffnet

1994 -2000

Sanierung des „Vogtshof“ in Zittau zu einem Wohnheim (inkl. „Club Maus“)

1995

Sanierung der Wohnheime Budapester Straße 22 und 24

1996

Übernahme der Mensa Klinikum (heute „Mensologie“)

1997

Sanierung des Wohnheimes Güntzstraße 22;

Wiedereröffnung der Mensa Reichenbachstraße nach Sanierung;

Eröffnung eines Service-Büros im Amt für Ausbildungsförderung

2001

Sanierungsbeginn Wohnheime Wundtstraße

2002

Cafeteria in Zittau wird umgebaut;

www.studentenwerk-dresden.de geht online;

Hochwasserkatastrophe mit Schäden von über 13 Mio. Euro an Einrichtungen des Studentenwerks Dresden

2003

Eröffnung der BioMensa U-Boot im Potthoff-Bau der TU Dresden, erste Bio-Mensa in Deutschland

2004

Wiedereröffnung der (schon vor 1989 bestehenden) Mensa Zittau nach Sanierung

2005

Wohnheim D in Zittau nach Sanierung wiedereröffnet;
Erstes UNI AIR (Band-Contest);
Eröffnung einer Mensa in Tharandt

2006

Eröffnung des „Internationalen Gästehauses“ (IGH) in der Hochschulstraße;
Eröffnung der neu gebauten Mensa in Görlitz (4,3 Millionen Euro Baukosten)

2007

Neueröffnung der „Alten Mensa“ nach umfangreicher Sanierung (14 Mio. Euro Baukosten);
Eröffnung der sanierten Mensa an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden

2008

Eröffnung der Kinderkurzeitbetreuung „Campusnest“

2009

Das Studentenwerk Dresden ist das erste qualitätszertifizierte Studentenwerk Deutschlands (Zertifizierung nach DIN EN IS 9001:2008) und beginnt als erstes deutsches Studentenwerk mit der Kennzeichnung von Allergenen in den Mensen;
Eröffnung der Psychosozialen Beratungsstelle (PSB)

2010

Die Standorte des Studentenwerks Dresden in Zittau und Görlitz werden stark vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen;
Martin Richter wird neuer Geschäftsführer des Studentenwerks Dresden;
Wohnprojekt „WOMIKO“ (Wohnen mit Kommilitonen) in 21 Wohnheimen umgesetzt
Eröffnung der Kita Miniforscher am Zelleschen Weg

2011

Einweihung des Wohnheims Zellescher Weg 41c

2012

Internationalisierungsstrategie wird beschlossen

Studentenklub „DeziBar“ in Zittau wiedereröffnet;

Studentenklub „Wu5“ in der August-Bebel-Straße in Dresden neu eröffnet;

Kita „SpielWerk“ wird als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert;

2013

Eröffnung der neuen Mensa „WUeins“ in der Wundtstraße

2014

Eröffnung des sanierten Wohnheims F in Zittau;

Schließung der „Neuen Mensa“ wegen geplanter Sanierung und Eröffnung der Interims-Mensa „Zeltschlösschen“

2015

Willkommensbroschüre für Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz;

Sanierungsbeginn Wohnheime in der Gret-Palucca-Straße;

Neue Unternehmensphilosophie („Zusammen. Wirken.“)

2016

Beginn der Umsetzung des „Maßnahmenplan Inklusion“

2017

Umfangreiche Dachsanierung im Studentenhaus TUSCULUM;

Sanierung Gret-Palucca-Straße 11 beendet;

Der Studentenklub „Traumtänzer“ bezieht ein neues Domizil im sanierten Anbau des Wohnheims Budapester Straße 24

2018

Das Studentenwerk Dresden betreibt an den Standorten Rothenburg und Bautzen

Mensen für die Hochschule der Sächsischen Polizei;

Mensa „Mahlwerk“ in Zittau nach Sanierung wiedereröffnet

2019

Sanierung Wohnheim Gret-Palucca-Straße 9 beendet;

In Bautzen wird auch die Mensa der Berufsakademie übernommen

100 Jahre Studentenwerk Dresden mit vielen Veranstaltungen über das ganze Jahr und Festakt am 4. Dezember